

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Stadtteiles Kathus

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.11.2025
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:16 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum der Solztalhalle Kathus, Am
Rehgarten 9, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher/in

Herr Michael Barth

Mitglieder

Herr Michael Braun
Herr Manfred Gebauer
Frau Heike Koch
Herr Reiner Mähler
Herr Dipl.- Ing. Dirk Nennstiel

vom Magistrat

Frau Anke Hofmann
Herr Marc Eidam

Schriftführer/in

Herr Steffen Siering

von der Verwaltung

Herr Volker Fladerer
Herr Meiko Wohlfahrt

Entschuldigt:

Mitglieder

Frau Carmen Putzien
Herr Oliver Putzien
Herr Wolfgang Seelig

vom Magistrat

Herr Günter Exner
Frau Antje Fey-Spengler
Herr Dr. Rolf Göbel

Herr Gunter Grimm
Herr Dirk Siebert
Frau Ayse Gül Tas-Dogan
Herr Hans Georg Vierheller

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz

Tagesordnung:

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Benutzungs- und Tarifordnung für Gemeinschaftseinrichtungen der Kreisstadt Bad Hersfeld
1413/20**
- 3. Entwurf des Haushaltsplanes 2026
1460/20**
- 4. Antrag auf Beschaffung eines Verkehrsspiegels**
- 5. Antrag auf Instandhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen am Vier-Elemente-Brunnen Lindenplatz**
- 6. Anfrage zum Sachstand Neubau Feuerwehrhaus i.V.m. Bebauungsplan Flur 1, Flurstück 148/4**
- 7. Nachträgliche Genehmigung von Beschaffungen aus dem Ortsbeiratsbudget**
- 8. Verschiedenes**

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Barth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt den form- und fristgerechten Zugang der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Benutzungs- und Tarifordnung für Gemeinschaftseinrichtungen der Kreisstadt Bad Hersfeld 1413/20

Herr Wohlfahrt führt aus, dass man aufgrund der Kostenlage der Kreisstadt Bad Hersfeld die Mietpreise für die Gemeinschaftseinrichtungen angepasst hat, um diese zu erhalten. Er erklärt, dass man ebenfalls eine Kautionsleistung in Höhe von 400 € nehmen möchte, da verschiedene Einrichtungen in der Vergangenheit nicht zufriedenstellend gereinigt zurückgegeben worden sind. Diese wird direkt im Vertrag geregelt werden. Bürgermeisterin Hofmann ergänzt, dass man alle paar Jahre nach den Kosten schauen muss, um die Kostenentwicklung im Blick zu behalten.

Es wird die Frage gestellt, ob die Kautionsleistung auch von öffentlichen oder ortsansässigen Vereinen zu entrichten ist. Herr Wohlfahrt gibt an, dass dies nicht die Vereine betrifft, die die Gemeinschaftseinrichtungen regelmäßig nutzen, sondern wenn eine Veranstaltung in der Einrichtung stattfinden soll.

Beschluss:

Die Anpassung der Benutzungs- und Tarifordnung für die Gemeinschaftseinrichtungen der Kreisstadt Bad Hersfeld zum 01.01.2026 wird wie in der Anlage dargestellt, beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

zu 3 Entwurf des Haushaltsplanes 2026 1460/20

Bürgermeisterin Hofmann stellt den Entwurf des Haushaltsplanes für 2026 vor und teilt mit, welche Vorhaben für den Stadtteil Kathus veranschlagt wurden. Sie führt aus, dass im Stadtteil Kathus folgende Mittel veranschlagt sind.

- Neubau Feuerwehrhaus Solztal 1,650 Mio. € (für 2026) und 2,950 Mio. € (für 2027)
- Ersatzbeschaffung GW-L1 FW Solztal 250.000 € (für 2027)
- Erstausrüstung Hardware FW Solztal 25.000 € (für 2027)
- Im Friedhofswesen für alle Friedhöfe pauschal 5.000 € (für 2026)
- Bei Spielplätzen für alle Kinderspielplätze pauschal 12.000 € (für 2026)
- Grundhafte Erneuerung Forsthausstraße 292.000 € (für 2027)
- Konzeptplanung grundhafte Erneuerung am Borngraben 10.000 € (für 2026)

Herr Fladerer gibt an, dass beim Erstellen Übertragungsfehler aufgetreten sind. Er gibt an, dass für die Ersatzbeschaffung von Tischen, Stühlen und einem Industrieegeschirrspüler für die Solztalhalle Mittel in 2026 im Haushalt veranschlagt sind. Für den Ballfangzaun Sportplatz SV Kathus sind für 2027 Mittel veranschlagt. Für das Gebäude SV Kathus sind ebenfalls 30.000 € in 2026 veranschlagt.

Bürgermeisterin Hofmann berichtet außerdem über folgende Punkte.

- In 2026 Konzeptplanung grundhafte Erneuerung am Borngraben.
Man wird eine Konzeptplanung ausarbeiten lassen, um ggf. in Zusammenarbeit mit dem Abwasserbetrieb und Stadtwerken die Verkehrsfläche zu erneuern.

- In 2027 Grundhafte Erneuerung Forsthausstraße
Erneuerung und Anheben des Straßenabschnitts (Nähe des Friedhofes), um Straßenschäden zu beseitigen und die Straße so anzuheben, dass eine gewisse Starkregenvorsorge getroffen werden kann.
- In 2027 Maßnahmen zum Schutz vor Starkregen und Hochwasser
Ableitung von Starkregenabflüssen aus dem Bereich des Borngrabens über den Rasenweg

Es wird nachgefragt, wofür die Mittel (300.000 €) bei der Maßnahme „Neubau Feuerwehrhaus Solztal“ gewesen wären. Bürgermeisterin Hofmann erklärt, dass die Mittel für die Planung des Feuerwehrhauses veranschlagt sind. Diese werden auch übertragen.

Beschluss:

Von dem Entwurf des Haushaltsplanes 2026 wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 4 Antrag auf Beschaffung eines Verkehrsspiegels

Ortsvorsteher Barth führt aus, dass ein Verkehrsspiegel wieder an der Ecke Alte Straße/Chattenstraße angebracht wird. Es muss geschaut werden, ob die Befestigung des Spiegels an der dortigen Laterne funktioniert, da diese keine Standardmaße hat. Er gibt an, dass er einen gebrauchten Verkehrsspiegel für 50 € organisiert hat.

Es wird darüber abgestimmt, dass der Verkehrsspiegel mit Budgetmitteln des Ortsbeirates Kathus bezahlt wird.

einstimmig beschlossen

zu 5 Antrag auf Instandhaltungs-/Sanierungsmaßnahmen am Vier-Elemente-Brunnen Lindenplatz

Ortsvorsteher Barth berichtet, dass der Vier-Elemente-Brunnen am Lindenplatz Verschleißschäden aufweist und sich die Schäden im Winter verschlimmern könnten. Anschließend beantwortet er die Fragen der Verwaltung. Er schlägt vor, den Hersteller oder einen Nachfolger den Brunnen anschauen zu lassen, um die Kosten zu ermitteln. Es gibt keine Erfahrungswerte, da es bisher noch zu keinen solchen Schäden am Brunnen kam. Er gibt an, dass sich der Ortsbeirat Kathus mit Mitteln einbringen würde. Er merkt an, dass man für solche Maßnahmen wie im Fall der Friedhöfe, ein pauschales Budget im Haushalt aufnehmen könnte.

Herr Wohlfahrt schlägt vor, Herrn Schaffert von Naturstein Schaffert GbR darüber schauen zu lassen. Ortsvorsteher Barth ergänzt, dass er auch gleich noch das Haus an der Linde begutachten kann. Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass man nach einem geeigneten Zeitraum für eine Begutachtung schauen wird.

Es wird über den Antrag, dass Maßnahmen zur Erhaltung des Brunnens ergriffen werden, abgestimmt.

einstimmig beschlossen

zu 6 Anfrage zum Sachstand Neubau Feuerwehrhaus i.V.m. Bebauungsplan Flur 1, Flurstück 148/4

Ortsvorsteher Barth erläutert den Sachverhalt und merkt an, dass neben der Fläche für das Feuerwehrgerätehaus, die Restfläche in 8 Bauplätze aufgeteilt worden ist.

Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass man damit rechnet, dass der Bebauungsplan im 1. Quartal 2026 rechtskräftig wird. Man beschäftigt sich zurzeit mit den neuen Richtlinien und hat sich bereits das neue Feuerwehrgerätehaus in Sterkelshausen angeschaut. Es wird noch überlegt, ob man das Gebäude ein- oder zweistöckig darstellt. Bürgermeisterin Hofmann gibt an, dass ein Feuerwehrgerätehaus nicht barrierefrei sein muss. Mit der Wehrführung hat man bereits Kontakt aufgenommen und wartet auf eine Rückmeldung.

Es wird gefragt, ob es schon ein Konzept gibt, wie das Gebäude aussehen soll. Bürgermeisterin Hofmann führt aus, dass man nicht sagen kann, wie das Gebäude aussehen wird. Da es sich um einen Zweckbau handelt, muss er seine Funktion erfüllen und bezahlbar sein.

Auf die Nachfrage, ob bereits ein Architekt eingeschaltet ist, erklärt Bürgermeisterin Hofmann, dass es bereits eine Machbarkeitsstudie gegeben hat und man aktuell prüft, welche Leistungsphasen die Stadt Bad Hersfeld übernehmen kann. Es gibt bisher keine Architekten.

Ortsvorsteher Barth fragt nach, ob im Verfahren bereits die Umsetzung des Ortschaftschildes beantragt wurde. Bürgermeisterin Hofmann gibt an, dass dies noch nicht beantragt wurde. Es müssen erst bestimmte Schritte abgewartet werden. Solange außerhalb der Ortslage die Bebauung noch nicht angefangen hat, kann das Ortschaftschild nicht versetzt werden.

Ortsvorsteher Barth fragt anschließend nach, ob die Benennung der neuen Anliegerstraße durch eine Anwohnerbefragung oder evtl. einen Wettbewerb erfolgen kann.

Es wird nachgefragt, wann die Erschließung der Grundstücke stattfinden wird. Bürgermeisterin Hofmann erklärt, dass zunächst der Bebauungsplan rechtskräftig sein muss.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Nachträgliche Genehmigung von Beschaffungen aus dem Ortsbeiratsbudget

Ortsvorsteher Barth berichtet, welche Beschaffungen nachträglich genehmigt werden sollen.

- Ein Gutschein von „Intersport Sauer“ im Wert von 100 € zur 100. Jahresfeier des SV Kathus (eigene Mittel Ortsbeirat Kathus)
- Verpflegung im Wert von 141,61 € für die Helfer des Freiwilligen Tages in Kathus
- Eine Schaufel und eine Laub- und Rasengabel im Wert von 52,98 € für die Ausstattung des Stadtteilhelfers von Kathus

Gesamt 294,59 €

einstimmig beschlossen

zu 8 Verschiedenes

Ortsvorsteher Barth berichtet, dass man beobachtet hat, dass öfter tote Vögel bei den Bushäuschen in der Solztalstraße liegen. Man möchte dort eine Raubvogel-Beklebung anbringen. Es wird vorgeschlagen, diese auch in den Bushäuschen in Sorga anzubringen. Bürgermeisterin Hofmann sagt zu, dass man sich darum kümmert. Man wird sich bei Herrn Christian Scholz (Wirtschaftsbetriebe) erkundigen.

Ortsvorsteher Barth berichtet anschließend darüber, dass im Außenbereich auf einem Gartengelände seit einiger Zeit von einem Jagdpächter ein Ausbau betrieben wird, um dort jagdlich tätig zu sein.

In einem Schreiben der technischen Verwaltung vom 06.11.2025 heißt es, dass die derzeitigen Pächter nicht privilegiert sind, da sie in einer zumutbaren Entfernung zum Revier wohnen. Einem auswärtigen Jagdpächter wäre es jedoch möglich, eine Jagdhütte zu errichten. Die Verwaltung könnte sich daraus eine Genehmigung vorstellen, wenn der Ortsbeirat und die Jagdgenossenschaft zustimmen.

Ortsvorsteher Barth hatte am 15.11.2025 um 10 Uhr einen Ortstermin mit dem Hauptjagdpächter und der Jagdgenossenschaft, zu dem der Hauptjagdpächter nicht erschienen ist. Er gibt an, dass man aktuell im informellen Verfahren ist und viele Gespräche geführt wurden und werden. Der Ortsbeirat wird sich nach Erstellung einer entsprechenden Beschlussvorlage durch die Verwaltung (FB 60) mit dem Sachverhalt formell befassen.

Es wird die Frage gestellt, ob bereits ein Bauantrag gestellt worden ist. Bürgermeisterin Hofmann merkt an, dass ein Nutzungsänderungsantrag für das Gartengrundstück am 30.09.2025 bei der Stadt Bad Hersfeld eingegangen ist. Dieser ist noch nicht genehmigt und im Falle einer Versagung muss die bebaute Fläche wieder zurückgebaut werden.

Ortsvorsteher Barth informiert, dass Herr Christian Scholz mitgeteilt hat, dass das Speeddisplay inkl. Mast etc. geliefert wurde. Man wartet jetzt nur noch auf die Aufstellung des Displays. Am geplanten Standort des Speeddisplays wurde im Zuge der Straßensanierung bauliche Voraussetzungen (z.B. Verlegung Leerrohr für den Stromanschluss) geschaffen. Stadtrat Eidam fragt nach, ob das Speeddisplay am geplanten Standort vom 2021 noch richtig steht, aufgrund der Versetzung des Ortschaftschildes. Ortsvorsteher Barth gibt an, dass der Platz richtig ist, da dort ebenfalls die Häuser beginnen.

gez. Michael Barth
Ortsvorsteher/in

gez. Steffen Siering
Protokollführer/in